



Fabian Elsener

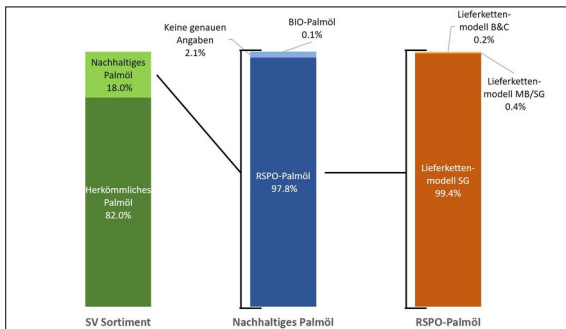
Diplomand	Fabian Elsener
Referentin	Prof. Dr. Katharina Luban
Korreferent	Dr. Stefan Kurpjuweit, ABB Schweiz AG
Themengebiet	Supply-Chain-Management
Projektpartner	SV Schweiz AG, Dübendorf, Zürich

Nachhaltige Lösung für palmöhlhaltige Produkte

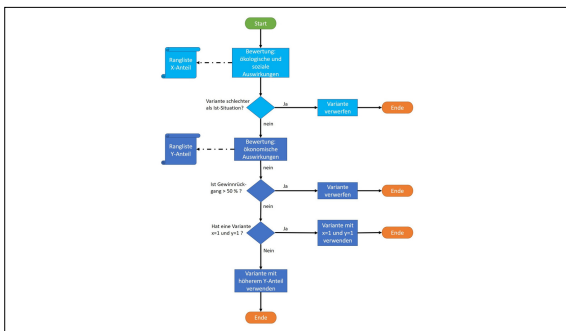
Einkaufsstrategie für palmöhlhaltige Produkte bei der SV Schweiz



Aufnahme einer Palmöl-Plantage in Malaysia. Palmöl-Plantagen beanspruchen weltweit eine Fläche von über 17 Mio. ha. weloveadventures.com



Anteil herkömmliches und nachhaltiges Palmöl bezogen auf den Einkauf palmöhlhaltiger Produkte. Eigene Darstellung



Zweistufiges Bewertungsmodell für Handlungsmassnahmen Eigene Darstellung

Problemstellung: SV Schweiz ist ein Gastronunternehmen mit über 300 Betriebsrestaurant und Kantinen in der Schweiz und lancierte im Jahr 2013 das Nachhaltigkeitsprogramm «ONE TWO WE». Im Rahmen der Bachelorarbeit sollte die Verwendung von Palmöl auf seine Nachhaltigkeit analysiert werden. Palmöl ist aufgrund der vielseitigen Eigenschaften und dem tiefen Preis in jedem zweiten verarbeiteten Produkt zu finden (Fischer & Nierula, 2019). So verwendet auch SV Schweiz palmöhlhaltige Produkte.

Die Nachteile des Palmöls liegen im Anbau der Ölpalme. Durch die steigende Nachfrage des Palmöls werden für neue Plantagen grosse Flächen des Regenwalds abgeholzt oder oft auch abgebrannt (Noleppa & Carlsburg, 2016). Die Rodung des Regenwaldes wiederum hat massiv negative Auswirkungen auf die Biodiversität, das Klima und die Gesellschaft: Tier- und Pflanzenarten verlieren wichtigen Lebensraum (auch bedrohte Tierarten), durch die Rodung und Abtrennung werden grosse Mengen CO₂ freigesetzt (fördert die Klimaerwärmung) und auf den Plantagen herrschen oft miserable Arbeitsbedingungen. SV Schweiz möchte ihr Sortiment nachhaltiger gestalten, und deshalb ist das Ziel dieser Bachelorarbeit verschiedene Handlungsmassnahmen bezüglich palmöhlhaltiger Produkte unter Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeits- und Wirtschaftskriterien zu prüfen.

Vorgehen: Teil 1 befasst sich mit der Analyse des Problems und des Sortiments von SV Schweiz. Zuerst wurde die Palmöl-Supply-Chain analysiert um herauszufinden, wo und weshalb die oben genannten Probleme entstehen. Bei der Analyse des Sortiments wurde unter anderem die Palmölmenge berechnet, welche SV Schweiz in ihren Produkten pro Jahr verbraucht. Zusätzlich wurde ausgewertet, welche Produkte heute schon nachhaltiges Palmöl verwenden.

Teil 2 befasst sich mit dem Erarbeiten und Bewerten von Handlungsmassnahmen. Die erarbeiteten Handlungsmassnahmen wurden mittels einem zweiteiligen Bewertungsmodell verglichen. Das Bewertungsmodell wurde zweiteilig aufgebaut, damit die Handlungsmassnahmen zuerst anhand von ökologischen & sozialen Kriterien und anschliessend anhand von wirtschaftlichen Kriterien bewertet werden können. Dadurch ist gewährleistet, dass alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.

Ergebnis: Teil 1 der Arbeit hat gezeigt, dass SV Schweiz in unterschiedlichen Warengruppen palmöhlhaltige Produkte verwendet. Der Palmölanteil variiert dabei von 0.5% - 40%. 18% der gesamten Palmölmenge bei SV Schweiz ist heute schon nachhaltig. In Teil 2 der Arbeit wurde deutlich, dass nicht alle intuitiv formulierten Handlungsmassnahmen tatsächlich zu einer Verbesserung der Nachhaltigkeitsbilanz führen. So würde ein Ersatz des Palmöls durch nicht heimische Pflanzenöle (Soja- und Kokosnussöl) der Umwelt sogar mehr Schaden zufügen als das Palmöl. Zudem wurde ersichtlich, dass die beste Lösung aus ökologischer & sozialer Sicht einen Gewinnrückgang von mehr als 50% verursacht. Deshalb muss auf die zweit- bzw. drittbeste Lösung zurückgegriffen werden. Diese Handlungsmassnahmen verursachen einen voraussichtlichen Gewinnrückgang zwischen 1% und 10% je nach Palmölanteil. Laut einer Umfrage unter Studierenden der HSR wären diese jedoch bereit, einen Mehrpreis für ein nachhaltigeres Angebot zu zahlen.